

An den  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Herrn Dr. Ralph Heinen

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)  
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 21.07.2011

**AN/1475/2011**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Jugendhilfeausschuss	04.10.2011

### **Spielgeräte auf schulischen und öffentlichen Spielplätzen**

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu nehmen:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.03. fragte die LINKE anlässlich eines Abbaus von Spielgeräten ohne Ersatz bei der Grundschule an der Platenstraße in Ehrenfeld, ob auch an anderen Grundschulen Spielgeräte abgebaut würden, ob ein Ersatz geplant sei und wie das Handeln der Verwaltung an dieser Stelle mit pädagogischen Zielen vereinbar sei.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.07. wurde diese Anfrage nur teilweise beantwortet, die Beantwortung der Fragen 1 und 3 wurde bereits in der Sitzung angemahnt.

Die Antwort auf die zweite Frage war jedoch erschreckend. Demnach „*stehen der Schulverwaltung keine Mittel zur Verfügung marode Spielgeräte durch Neue zu ersetzen*“. Marode Spielgeräte werden demnach nur noch abgebaut, zu einem Ersatz kommt es nur dann, wenn sie von Fördervereinen oder Sponsoren finanziert werden.

Die mündliche Nachfrage, ob dies nicht zu einem Ungleichgewicht zwischen wohlhabenderen und ärmeren Stadtvierteln führen müsse, wurde seitens der Verwaltung bejaht.

Es ergeben sich für DIE LINKE hieraus folgende Fragen:

1. Seit wann gilt die in der Beantwortung angesprochene Regelung, dass marode Spielgeräte aus städtischen Mitteln nicht ersetzt werden, sondern nur abgebaut werden?  
Wie viele Spielgeräte auf welchen öffentlichen bzw. schulischen Spielplätzen sind abgebaut worden, seit diese Regelung existiert und wie hoch wäre der finanzielle Aufwand für Ersatzgeräte? – Wir bitten um eine Aufstellung nach Bezirk und Viertel.
2. An welchen Schulen wurden seit Inkrafttreten der Regelung Spielgeräte aufgestellt, die von Fördervereinen oder Sponsoren finanziert worden sind? Wie hoch war jeweils der finanzielle Aufwand und wurde er komplett aus Spenden finanziert oder zusätzlich aus städtischen Mitteln? – Wir bitten um eine Aufstellung nach Bezirk und Viertel.

In der Beantwortung der Anfrage stellt die Verwaltung dar, dass der Etat für die Instandhaltung schulischer Spielgeräte 180.000 Euro pro Jahr betrage.

3. Wie hoch ist der Etat für die Instandhaltung öffentlicher Spielplätze und schätzt die Verwaltung beide Etats als auskömmlich an? An welchen Schulen sieht die Verwaltung eine mangelhafte Ausstattung mit Spielgeräten? – Wir bitten um eine Aufstellung nach Bezirk und Viertel.

Laut eines Artikels im Stadtanzeiger vom 10.07.2011 ist die Verwaltung nicht in der Lage, zeitnah private Spenden zur Gestaltung von öffentlichen Spielplätzen umzusetzen. Im vorgestellten Beispiel war eine Spende im Frühjahr 2009 eingereicht worden. Bis zum Zeitpunkt des Artikels war das Geld aber noch nicht investiert worden.

4. Beschreibt der Artikel den Normal- oder einen Extremfall? Wie lang ist die Verzögerung im Schnitt? Gibt es eine ähnliche Situation bei Spenden für schulische Spielplätze?
5. Wie hoch wäre der zusätzliche Personalbedarf, um Spenden für öffentliche bzw. schulische Spielplätze in einem angemessenen Zeitraum zu nutzen? Welche Ämter sind betroffen?

Da selbst den Beteiligten nicht ganz klar zu sein scheint, welchem Amt in Bezug auf öffentliche bzw. schulische Spielplätze welche Aufgabe zukommt (Sauberkeit, Instandhaltung, Auf- und Abbau von Spielgeräten), wäre es sehr hilfreich, wenn dieses von der Verwaltung in der Antwort dargestellt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen  
Gez.

Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

Gez.

Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin